

förz än Republiquen sin Mening här öf-
wer förklarar.

7.

Wissåtes förmedelst dhessa Tracta-
ter / til at igengifwa Francisci Ordens
Munckarne den Heliga Graften / at affst-
ra alt Kätterij som dher igenom infdrdt är.

8.

Begära Turckerne at man wille aff-
sända til Porten ett Sanningebudh / och
proponera dher til UnderMarstallen
Prinszen Constantinus eller Cavalieren Lu-
bemirski, hwar uppå Hans Majst. an-
till icke resolverat, om han någon aff des-
se eller en annan aff-
sända wil.

70.

68

CONTINUATION

Der

angenehmen Nimmwegischen

Friedens = Zeitung /

Betreffende das nunmehr allda geschlossene
Friedens = Verck zwischen Ihrer Kayserl. Majt. dem
König von Frankreich / und der Kron-
Schweden.

Nimmwegen den 7. Februarij, Anno 1679.

66



Mit vorigen Extraordinairen ist berichtet worden/
wie die Tractaten zwischen Kays. Maytt. und dem
König von Frankreich zum guten Schluß kommen / da-
von die Unterzeichnung aber so lang nachgeblieben / biß
man auch unter den Kays. und Schwedischen Hn. Abges-
sandten über die Schwedisch. Postolata die Sache so weit
gebracht / daß Gott Lob / alles zum gewünschten End-
schluß ausgefallen / also / daß nunmehr der Friede zwischen
Ihr. Kays. Maytt. Ihrer Allerchristlichsten Maytt.
von Frankreich und dem Könige und Reiche Schweden
unterschrieben und seine Richtigkeit hat. Die Königl.
Franzöf. Hn. Ambassadeurs haben sehr auff die Re-
stitution der Grohn Schweden / und daß selbige wieder
als ein Reichs Glied soll angenommen werden / gedrum-
gen / welches dann anfänglich so hart gehalten / daß man
wieder in Furcht gestanden / daß der bereits so weit ge-
brachte Vergleich mit Ihr. Kays. Maytt. und dem Kö-
nig von Frankreich wieder würde zurück gegangen seyn;
Sintemahlen die Französische Hn. Ambassadeurs sich
öffentlich vernehmen lassen / dafern man zwischen Ihrer
Kays. Maytt. und der Grohn Schweden die Sache auch
nicht zum Vergleich bringen könnte / daß als dann alles / so
biß

bishero tractiret worden / sollte nichtig seyn / weil der König
von Frankreich ohne Schweden nicht schließen könnte noch
wolte. Sonderlich ist auch über diesem heilsamen Werke
des Englisch. Hn. Mediateur Jenkins unablässiger und
unermüdeter Fleiß höchst zu rühmen / welcher so wol Tag
als Nacht / mit Abkürzung seines Essens und Schlaffens
nicht geruhet / biß er diese hohe Parthey / ohngeachtet der
andern Hn. Allirten darwider gethanen Protestation,
zum glücklichen Schluß gebracht.

Elb. Stroh / vom 1. Febr.

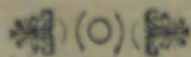
Ausser obiges hat man gestern auch von Nimwegen
in Lateinischer Sprache bekommen eine Specification der
jenigen Potentaten / Fürsten / Ständen / Städten und an-
derer / welche von Kays. Maytt. Seithen in diesen Frieden mit
dem König von Frankreich eingeschlossen worden / welches
verteutschet / allhier mit eingeführet ist / welche aber von
Franzöfisch und Schwedischer Seithen dem Frieden mit
einge verleibet und beliebt worden / selbige hat man zwar an-
noch nicht / man dürfte sie aber mit nechster Post auch wol
habhaft werden.

Kurzer Begriff / der an Seithen der Kays. Maytt.

Majestät mit eingeschlossenen Potentaten /
Respubliquen und Reichs Ständen:

An Kays. Maytt. Seithen werden mit eingeschlossen alle sei-
ner Kays. Maytt. Confoederirte, zu vorn der König
in

in Hispanien / des Römischen Reichs Fürsten und andere
 Stände / der freye und unmittelbare Reichs-Adel / die
 freye Reichs- und Hansee-Städte / namentlich aber die
 Chur-Fürsten zu Mainz / Trier / Cölln mit dero Erzbischoff und
 Bischoffshumben / die Chur-Fürsten von Sachsen und
 Pfalz / der Erzbischoff zu Salzburg / der grosse Teut-
 sche Ordens-Meister / der Bischoff zu Worms und Straß-
 burg / der Bischoff zu Cosim und Basel / die Pfalz-Grä-
 fen Neuburg / Zwenbrücken und Beldenz / alle Herzogen zu
 Sachsen / Marggraf zu Anspach und Dnoltzbach / die Her-
 zogen von Mecklenburg / Schwerin und Güstrow / alle Her-
 zogen von Württemberg / Land-Gräf zu Hessen / Marg-
 graf zu Baden / der Herzog von Nieder-Sachsen / die
 Fürsten von Anhalt / die Fürsten und Grafen von Nassau /
 der Fürst von Ost-Friesland / der Fürst von Schwarz-
 burg / der Fürst von Liechtenstein / die Liebt zu Nurbach /
 Ludder /c. alle freye Reichs- und Hansee-Städte / Cölln /
 Aaken / Straßburg / Worms / Spener / Franckfurt / Ham-
 burg und Lübeck. Über diß der König und Königreich
 Pohlen / der Groß-Fürst in Moskau / der Herzog von
 Lothringen / alle Fürsten und Respubliquen in Italien
 und die vereinigte Niederlande / Schweizer und Graub-
 ünder / wie auch der Fürst von Siebenbürgen / so er es be-
 gehret.



INSTRUMENTUM PACIS, 71. 69
Ab utriusque partis Plenipotentariis,
CÆSAREIS ET
REGIIS SUECICIS,
NEOMAGI

Anno cl^o lccLxxix die ^{1^o Februarii} 25 Januarii
Subscriptum & signatum.

Fredz- Fdrdrag/
 Bthaff

Rom. Keyserl. och Swe-
 riges Kongl. May: ^{ters} May: ^{ters}

Fullmächtige Legater vti Nimewegen
 den ^{5 Febr.} 25 Jan. 1679 vnder Skrifvott
 och med theras Signeten
 bekräftadt.

H O L M I Æ.

Excudit NICOLAUS WANKIE, S. Reg. Maj. Typogr.